

1. Statistische Entwicklung:

Die Anzahl der Katholischen öffentlichen Büchereien im Arbeitsbereich des Borromäusvereins ist konstant geblieben. Steigende Tendenzen sind bei der Veranstaltungsarbeit und der Zahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu verzeichnen. Neben den rund 2500 Büchereien, die in der DBS erfasst werden, betreuen die Büchereifachstellen (FST) und der Borromäusverein (bv.) noch weitere 1.000 kleinere Büchereien. Die Statistikauswertung (auch mit den Daten der kirchlichen Büchereiarbeit bundesweit) steht online unter http://www.borromaeusverein.de/images/uploads/publikationen/bibliothek/bibliothek_3-10_statistik.pdf.

2. Bildungsangebote

Der erste Durchgang des gemeinsam mit dem St. Michaelsbund neu konzipierten Kurs zum/r Ausbildung zum/r Kirchlichen Büchereiassistenten/in (www.kibueass.de) wurde erfolgreich abgeschlossen. Pro Jahr werden mit diesem Blended Learning Kurs rund 30 Büchereimitarbeiterinnen weiter qualifiziert. Daneben unterstützen weitere zentrale Angebote (Multiplikatorentraining zur Referentenschulung und Teamführung; literarische Fortbildungen) die Ausbildungskonzepte BASIS 12 und BASIS Lesen. Diese werden flächendeckend von den einzelnen Fachstellen durchgeführt.

3. Lese- und Literaturförderung

Neben den Aktionen „Ich bin Bib(liotheks)fit“ für Kindergarten- und Grundschulkindern (www.bibfit.de) und den Downloadangeboten für den Vorlesebereich (www.lesepass.de) wurde für mit dem Romanpaket „Lesen hoch zehn – Literatur mit Mehrwert“ das Angebot zur Literaturarbeit mit Erwachsenen erweitert (www.lesenhoch10.de). An der Kampagne „Treffpunkt Bibliothek“ beteiligen sich mit Unterstützung der Fachstellen auch wieder zahlreiche Katholische öffentliche Büchereien.

4. Ehrenamt

FST und bv. begleiten und beraten die Ehrenamtlichen in ihrer Arbeit. Durch die Mitwirkung im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) werden ihre Interessen vertreten.

An dem vom dbv geplanten neuen Positionspapier zum Thema Ehrenamt arbeitet eine ehrenamtliche Vertreterin der Katholischen Büchereiarbeit mit, womit die besonderen Qualitäten des kirchlichen Ehrenamts im Bereich der Büchereiarbeit eingebracht wird.

Bonn/Speyer, 12.09.2010

Dr. Gabriele Dreßing
Vorsitzende der bv.-Fachkonferenz



Bericht des Ev. Literaturportals zur DBV-Beiratssitzung am 27.-28.09.10 in Hamburg

1. Evangelisches Literaturportal e. V. Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung - Statistik

Die Zahl der Büchereien hat sich stabilisiert, seit fünf Jahren hat sich die Zahl um die 920 Büchereien eingependelt. Ähnliche Trends in punkto Stabilität sind bei den Erwerbungsmitgliedern, bei den Medienbeständen und bei den Ausleihen erkennbar, hier sind seit fünf Jahren keine gravierenden Abweichungen festzustellen, die Zahlen sind in etwa gleich geblieben. Unverändert steigt in der evangelischen Büchereiarbeit die Veranstaltungsarbeit, diese stieg auf 10.384 Veranstaltungen. Im Rahmen der deutschen Bibliothekskampagne „Treffpunkt Bibliothek“ wird die diesjährige Trägerin des Ev. Buchpreises **Marlene Röder** quer durch Deutschland 10 Lesungen durchführen.

2. Projekt „Willkommen in Gottes Welt“

Vor dem Hintergrund der bildungspolitischen Debatte der letzten Jahre über die Bedeutung frühster Sprachförderung und Rituale im Familienalltag wurde vom Ev. Literaturportal dieses Projekt initiiert. Es verfolgt die Ziele Eltern auf die Bedeutung des frühen Vorlesens aufmerksam zu machen und gute Bücher - auch solche mit religiösem Inhalt - zu empfehlen. Ansprechpartner für die Weitergabe dieser Aktion sind ev. Büchereien, Krankenhäuser, Familienbildungsstätten und Kinderkrippen. Im Januar 2011 startet das Projekt mit 50.000 Buchbeuteln mit folgendem Inhalt: ein neu entwickeltes Bilderbuch zu „Weißt du wie viel Sternlein stehen?“, eine Elternbroschüre und eine CD.

3. Ehrenamt und Qualifikation

Im Juni dieses Jahres ist erfolgreich die weiterführende Qualifizierung zur Fachfrau / zum Fachmann für Büchereiarbeit, Literaturvermittlung und Leseförderung mit 25 Teilnehmerinnen neu gestartet. Die neue Ausbildung umfasst drei Wochenendkurse (Donnerstagabend bis Sonntagmittag) erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit Studienbriefen und Hausaufgaben. Während der gesamten Kurse erfolgt die Konzeption, Durchführung und Reflektion eines selbst gewählten Praxisprojektes. Die Ausbildung soll die Qualität der der Arbeit der evangelischen Büchereien noch weiter verbessern und optimieren.

4. Serviceleistungen für evangelische Büchereien ohne landeskirchliche Fachstellen

Für die Büchereien in den Landeskirchen Baden, Bayern, Braunschweig und in den neuen Bundesländern koordiniert das Ev. Literaturportal die Statistikerfassung und die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wie z.B. Praxistage, Büchereisamstage mit bibliotheksfachlichen oder literarischen Themen. Dazu gehört auch das Angebot von Grundkursen mit Vermittlung der wichtigsten bibliothekarischen Grundlagen (7 Tage Block oder verteilt auf zwei Wochenenden und mehrere Tage). Dies dient auch der Vermittlung der notwendigen Standards, die die ehrenamtliche Arbeit qualifizieren.

5. Soziale Büchereiarbeit

Gemeinsam mit der Sektion 8 wird die Krankenhausbücherei-Tagung in Hofgeismar 2011 inhaltlich vorbereitet und finanziell unterstützt.



Sankt Michaelsbund
Das katholische Medienhaus

Landesverband Bayern e.V.

Sankt Michaelsbund – Das katholische Medienhaus – 80326 München

Tätigkeitsbericht 2010, DBV-Beiratssitzung, Hamburg, September 2010

Neben den üblichen Aufgaben einer Landesfachstelle bzw. eines landesweit tätigen Büchereiverbandes sind 2010 drei Schwerpunktthemen besonders arbeits- und zeitintensiv behandelt worden:

Der zentrale und inhaltliche Schwerpunkt der Jahre 2009 und 2010 des Sankt Michaelsbundes ist das Thema „Bibliothek und Schule“. Bei fast allen Fortbildungsveranstaltungen auf Landes- oder Diözesanebene und bei vielen Treffen auf Landkreisebene wurden Vorträge und Arbeitsgruppen dazu angeboten. Im ersten Halbjahr 2010 gehörten dabei drei Projekten das Hauptaugenmerk: Im Rahmen des Kulturfonds Bayern konnte der Sankt Michaelsbund einer Reihe von Mitgliedsbüchereien in 2 Tranchen insgesamt 75.000 Euro Fördergelder für den gezielten Bestandsausbau im Bereich der Erstlesebücher ausschütten. Zum zweiten entwickelte eine Arbeitsgruppe der Landesfachstelle den TROL-LI, einen Koffer für Leseförderprojekte der 1. und 2. Grundschulklasse. Schließlich vermittelte der DBV einen Zuschuss von 3.000 Euro an den Sankt Michaelsbund, der damit erstmals die konzertierte Durchführung des Sommerferienleseclubs in fünf Büchereien eines ausgesprochen ländlich strukturierten Landkreises organisierte, der nicht nur vor Ort, sondern sogar auch bei Regionalradio und -fernsehen großes Interesse fand.

Ein besonderes Jubiläum wurde im Juli 2010 mit den 75. Jahreskursen auf Landesebene gefeiert. Diese traditionellen Fortbildungsveranstaltungen, an denen jedes Jahr weit über 300 haupt- und ehrenamtliche BüchereimitarbeiterInnen teilnehmen, verstehen sich auch als eine Art bibliothekarische Sommerakademie. Literarischer Höhepunkt waren die Begegnungen mit Sybille Lewitscharoff, der Gewinnerin des Berliner Buchpreises 2010.

Bei den Online-Dienstleistungen des Verbandes wird 2010 der Schwerpunkt auf die völlige Neuentwicklung des Buchshops auf der Basis einer professionellen Buchhandelssoftware gelegt. Dieser Shop sollte spätestens im Oktober im Netz sein.

01.09.2010
Michael Sanetra

Sankt Michaelsbund
Landesverband
Bayern e.V.
Herzog-Wilhelm-Straße 5
80331 München
Postanschrift:
80326 München

Tel.: 089/2 32 25-0
Fax: 089/2 32 25-440
www.st-michaelsbund.de
Eingetragen:
Amtsgericht München VR503
Steuernummer:
143/222/30487

Bankverbindungen:

Liga-Bank München eG
BLZ 750 903 00
Kto.-Nr.: 2 144 638
BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE41 7509 0300 0002 1446 38

Postbank München
BLZ 700 100 80
Kto.-Nr.: 1 286 800
BIC: PBNKDEFF
IBAN: DE97 7001 0080 0001 2868 00